

„Das nächste Spiel  
ist immer  
das nächste“



Günter Raake (Hrsg.)

„Das nächste Spiel  
ist immer  
das nächste“



Die besten  
Fussballersprüche

**B**assermann

ISBN: 978-3-8094-3281-4

1. Auflage

© 2014 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der  
Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne  
Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt  
auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und  
für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling

Illustrationen: Olga Poljakowa

Projektleitung: Martha Sprenger

Herstellung: Sonja Storz

Die Informationen in diesem Buch sind von Herausgeber und vom  
Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie  
nicht übernommen werden. Eine Haftung des Herausgebers bzw.  
des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und  
Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Layout und Satz: Poljakowa Arts&Solutions, Hamburg

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pöbneck

Printed in Germany



Verlagsgruppe Random House FSC®N001967

Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier  
*MünchenSuper* liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b>	7
<b>Nach dem Spiel...</b>	10
<b>... ist vor dem Spiel</b>	14
<b>Nationale Frage ...</b>	17
<b>... und internationale Angelegenheit</b>	20
<b>Spezies Torhüter</b>	24
<b>Kindheit und Jugend</b>	27
<b>Sex...</b>	29
<b>... Drugs...</b>	32
<b>... und Rock and Roll</b>	35
<b>Ehe und Familie</b>	39
<b>Der Kaiser ...</b>	43
<b>... Rehakles ...</b>	46
<b>... und andere Fußballlehrer</b>	48
<b>Business</b>	53

<b>Selbsteinschätzung ...</b>	57
<b>... Prophezeiungen ...</b>	64
<b>... und letzte Wahrheiten</b>	68
<b>Kommunikation ...</b>	74
<b>... Reporter im Rausch ...</b>	77
<b>... und Fernsehcameras</b>	81
<b>Man schätzt sich ...</b>	84
<b>... auch physisch</b>	90
<b>Psychologie ...</b>	93
<b>... Philosophie ...</b>	96
<b>... und Poesie</b>	100
<b>Außer Rand und Band – Klassiker</b>	105
<b>Es gibt nur ein(en) Rudi Völler</b>	107
<b>Giovani Trappatoni</b>	114
<b>Thomas Doll</b>	117
<b>Uli Hoeneß</b>	122
<b>Klaus Augenthaler</b>	125

# EINFÜHRUNG

„Fußball ist ein einfaches Spiel, 22 Männer jagen 90 Minuten lang einem Ball nach und am Ende gewinnen die Deutschen“, so hat es Gary Lineker, der legendäre englische Stürmer der 1980er Jahre erklärt. Prosaischer noch definiert Wahrigs Deutsches Wörterbuch Fußball als: „Kampfspiel zwischen zwei Mannschaften zu je 11 Spielern mit einem Ball von etwa 70 Zentimetern Umfang, der nur mit dem Fuß oder dem Kopf berührt werden darf und ins gegnerische Tor getrieben werden muss.“

So komplett beide Definitionen auf den ersten Blick auch scheinen, so offensichtlich sind auch ihre Schwächen: Selbst wenn wir ignorieren, dass tatsächlich (Gottseidank!) nicht immer die Deutschen am Ende gewinnen, dann unterschlägt Lineker zum Beispiel den immer stärker boomenden Frauenfußball. Und Wahrig vergisst nicht nur die „Hand Gottes“ (Diego Maradonas berühmtes Handspieltor), sondern in völlig unangemessener Sachlichkeit auch die ganz realen Ingredienzen dieser absolut einzigartigen Sportart.

Denn eigentlich müsste es doch heißen: Fußball ist eine weltumspannende Leidenschaft, mit aller Dramatik von Sieg und Niederlage und Jubel und Leid, der sich auf dem Globus kaum ein Mensch zu entziehen vermag, die von hunderten von Millionen Menschen überall auf

der Welt aktiv betrieben wird und von sogar Milliarden Menschen (den Fans) nahezu suchtmäßig auf den Spielplätzen und in den Medien verfolgt wird.

Und die Besten, die Spitzenfußballer, sind heute nichts weniger als internationale Rockstars. Fußball ist – nicht zuletzt durch die internationalen Medien – zu einem gigantischen internationalen Geschäft geworden. 2013 wurde der 24jährige Fußballer Gareth Bale für die „Ablösesumme“ von 100 Millionen Euro aus der englischen Premier League an den spanischen Verein Real Madrid „verkauft“. Dafür bekäme man übrigens schon den ein oder anderen Picasso. Aber ein Picasso, um im Bild zu bleiben, gibt ja heutzutage keine Interviews mehr.

Spitzenfußballer dagegen, und – nicht zu vergessen – ihre Entourage aus Trainern, Managern und Beratern, Lebensgefährten und Therapeuten, sowie die gesamte fachberichterstattende Journaille, die immer wieder selbst Stars hervorbringt – all diese Menschen haben uns tatsächlich immer wieder unendlich viel zu sagen.

Und genau hier offenbart sich die wundervolle Diskrepanz zwischen Picasso und Podolski (Sorry, Lukas), zwischen Beethoven und Beckenbauer, zwischen Lothar Matthäus und Rainer Maria Rilke, die diesem Büchlein seine Daseinsberechtigung verleiht: Diejenigen nämlich, die „den Ball mit dem Fuß oder dem Kopf in das gegnerische Tor“ zu treiben haben, eben die sind durch den unglaublichen Aufruhr um ihre sportlichen Taten



ständig gezwungen, teils noch in vollem Adrenalin, den mitleidenden Massen öffentlich Erklärungen, Entschuldigungen und sogar komplexe Analysen vor dem Kameragesicht der versammelten Welt möglichst spontan abzuliefern. Und was erwarten wir da?

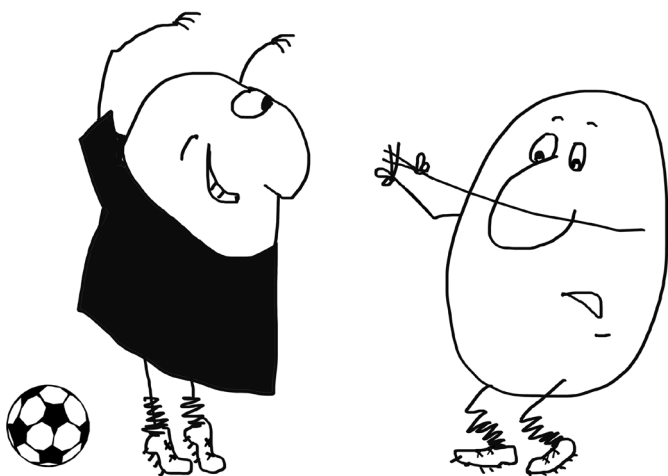
Eine wirklich extreme und außerdem auch überaus unfaire Anforderung, für diejenigen, die eigentlich doch nur mit Lust und Leidenschaft den Ball treten wollen.

Deshalb, liebe Fußballfreunde, diese Sammlung der berühmtesten Fußballersprüche ist mitnichten angetan zu Spott, Hähme oder Schadenfreude, sie dokumentiert nur ein weiteres Element, das in den gängigen Definitionen von Fußball gewöhnlich fehlt: Fußball ist nämlich neben aller Ernsthaftigkeit und Leidenschaft, neben Riesengeschäft und Medienwahnsinn vor allem immer noch – und immer wieder – auch ein einziger riesiger Spaß!

Lachen wir also nicht ÜBER, sondern MIT unseren in dieser Sammlung zitierten Helden, die uns neben ihren amüsierlichen Sprüchen so viele großartige und unvergessliche sportliche Momente aus reinstem Herzen geschenkt haben.

September 2013

# NACH DEM SPIEL...



Ich habe zum ersten Mal gegen eine Mannschaft mit schwarzen Trikots gespielt. Das ist ja schlimm, man denkt, da laufen lauter Schiedsrichter herum.

*Ingo Anderbrügge*

Stuttgart hat sich im Prinzip den Finger in der Nase abgebrochen.

*Ewald Lienen*

Ich sag mal so: Woran hat's gelegen? Das ist natürlich die Frage und ich sag einfach mal: Das fragt man sich nachher natürlich immer.

*Olaf Thon*

Dieses Spiel hat überhaupt keine Rückschlüsse gezogen.

*Rudi Völler*

Das Spiel sollte man schnell ins Archiv stecken und dann nicht wieder herausholen.

*Michael Meier*

Durch unsere Reihen konnte man locker mit einem LKW fahren und bequem drehen.

*Klaus Toppmöller*

Ich habe schon bessere Spiele von meiner Mannschaft gesehen, doch die haben wir alle verloren.

*Friedhelm Funkel*

Man darf jetzt nicht alles so schlecht reden, wie es war.

*Fredi Bobic*

Zum Glück ist die Mannschaft nach dem Spiel besser ins Spiel gekommen.

*Andreas Brehme*

Wir haben ein Abstimmungsproblem – das müssen wir automatisieren.

*Berti Vogts*



Günter Raake

**"Das nächste Spiel ist immer das nächste"**

Die besten Fußballersprüche

Gebundenes Buch, Pappband, 128 Seiten, 12,5 x 20,0 cm

ISBN: 978-3-8094-3281-4

Bassermann

Erscheinungstermin: März 2014

"Mailand oder Madrid – Hauptsache Italien!"

"Das war europäische Weltklasse": Die besten Sprüche und Weisheiten von Spielern, Trainern und Kommentatoren bringen die ganze Fußballnation zum Lachen. Klassiker vom "Kaiser", denkwürdige Wortmeldungen von "Loddar" oder neueste Ergüsse von "Jogi", "Poldi" und Co: Unsere Fußball-Liebliche spielen auch verbal in der Champions League.

 [Der Titel im Katalog](#)